

(Fortsetzung von Seite 737)

die Mienen muß man tadellos beherrschen, damit keine ganz, ganz kleinen Fältchen unliebsam in Erscheinung treten. Eine Frau muß genau darauf achten, ob sie ein ernstes oder ein lächelndes Gesicht besser kleidet, ob ihr Melancholie oder Lebensfreude einen besonderen Reiz verleiht.

Das Kleid ist natürlich längst im Modosalon ausprobiert, aber es gibt doch noch gewisse Linien, die mehr formen, die weniger betont zu werden brauchen. Alles das läßt sich noch leicht vor dem Spiegel in letzten Minuten arrangieren.

Das sind nur die allernotwendigsten „Kleinigkeiten“, an die die Frau vor dem Kristallspiegel des Foyers zu denken hat. Man kann sich vorstellen, wie viele Variationen solcher „Korrekturen“ der stumme Kavalier im Laufe der Jahre zu sehen bekommt! Jede Frau hat andere Sorgen, andere Gewohnheiten, andere Allüren, doch alle haben das gleiche Ziel, nämlich zu gefallen und schön oder interessant zu sein. Alle möchten sie die Königin des Abends sein: die rassige Brünette, der noch nicht ganz gesellschaftssichere Backfisch, das noch etwas genierte junge Provinzfrauchen!

Oh, wenn der Spiegel des Foyers plaudern könnte! Ein Glück, daß er Kavalier und — stumm ist!

F. H.

MISZELLEN

Im 16. Jahrhundert waren die aus schwerem Brokat bestehenden Prachtgewänder der Damen derart mit grossen Edelsteinen besetzt, dass die Frauen kaum darin gehen konnten. Claude de France und Jeanne d'Albert mussten zur Trauung getragen werden, weil sie sonst unter der Last ihrer Kleiderpracht zusammengebrochen wären.

Eine Berliner Bauordnung vom 30. November 1641 untersagte den Bewohnern, auf offener Strasse Schweineställe anzulegen.

Es galt einst für unfein, an die Türen zu klopfen. Wer Einlass begehrte, durfte daran nur kratzen. An der Tür des Königs von Frankreich hing zu diesem Zwecke ein Kamm.

Galante Lektüre:

Themidor. *Meine Geschichte und die meiner Geliebten.*

Von G. d'Aucourt. Ein recht unartiges, unmoral., gepfeffertes Buch — für unsere Sittenprediger —, aber hübsch, überaus hübsch (Maupassant) RM 5,—

Französische Frauen. *Erlebnisse u. Beobachtungen von M. Delmer.* Ein einzigartiges Buch von unerhörter Kühnheit. Eine pikante Delikatesse für Feinschmecker RM 6,50

Die fremde Frau. *Der Roman einer Liebeshungerigen.* Von Jolanthe Mares RM 4,—

Irrwege des Herzens. Von Bretonne. Mit entzück. Bildern. Ein Hauch der Sinnlichkeit und der Geist feiner Erotik liegt über diesem Werk. RM 8,—

Die Liebesleiter. *Der reizvolle, witzige und pikante Kokottenroman.* Von Peteani RM 5,—

Plaudereien einer Pariserin über die Liebe. Von Prevost. Amüsan und geistreich! RM 2,50

Freundinnen. *Dieser Roman unter Frauen von Maximiliane Ackers schildert das tolle Leben des Berliner Kurfürstendamms mit Leidenschaft* RM 3,50

Julia. *Der Roman einer Leidenschaft von Gorgone. Die Geschichte des Liebeslebens eines Mannes, der von starker Sinnlichkeit durchglüht ist.* RM 6,50

Eine Damen-Mausefalle. *Das Liebesleben eines Sonderlings. Höchst ungewöhnliche Erlebnisse eines reichen Phantasten, der, gepeitscht von einer bizarren Leidenschaft, auf absonderliche erotische Abwege gerät. Seltsame Boudoirgeheimnisse eines extravaganten Junggesellen.* RM 2,70

In indischen Liebesgassen. *Aus dem Tagebuch eines Schiffsarztes. Erlebnisse in den Kämmerlein und Gassen der morgenländischen Prostitution unter dem nächtlichen Himmel Indiens.* RM 3,40

Die Nackttänzerin. *Novellen von L. Ring. Eine literarische Bonbonniere* RM 2,70

Hände. *Roman einer Absonderlichkeit. Keusche Mädchenhände, Hände von Dirnen, runzlige Hände alter Frauen, sehnige Hände junger Knaben huschen an uns vorüber.* Von Sonnenfeld RM 2,50

Das frische Fleisch. *Roman von Paillot. Die Geschichte eines ganz jungen Mannes, den reife Frauen in die Liebe einführen* RM 4,—

Faraulip. *Liebeslegenden aus der Südsee. Dieses köstliche Werk sei allen empfohlen, die Erotik ohne Verhüllung in der Nacktheit ihrer heiligen Sendung erkennen wollen. (Berliner Tageblatt.) Nach monatelanger Beschlagnahme freigegeben. Schön illustriert* RM 14,—

Im Liebesnest. *Der Roman eines Wiener Absteigehotels von Ferch. 285 Seiten* nur RM 2,90

Käthe Rittners Flitterwochen. *Die Liebesirrunge einer modernen Frau. 216 S. Statt 3,— nur RM 1,60*

Lisas Eheglück. *Rom. 210 S. Statt 2,50 nur RM 1,50*

Reigenprobände. *5 schönste Hefte der galanten Zeitschrift „Reigen“, die einzeln RM 7,50 kosten, in einem Band zusammen* nur RM 2,—

Klassiker der erotischen Literatur:

Die Nonne. Von Denis Diderot RM 6,—

Begebenheiten des Enkolp. Von Petronius. RM 6,—

Italienischer Hurenspiegel. Von Aretino. RM 6,—

Altitalienische Liebesnovellen RM 6,—

Tanzai und Neadarne. Von Crebillon . RM 6,—

In dieser Sammlung sind die hervorragendsten Erotiker aller Zeiten, die entweder im Buchhandel vergriffen oder nur noch in teuren Liebhaberausgaben zu haben sind, enthalten.

Unter vier Augen. *Die hohe Schule der Gattenliebe.* Von Dr. med. Kehren. Hier wird zum erstenmal frei von jeder Prüderie das heikle Thema unter Beigabe zahlreicher farb. Abb. behandelt. RM 5,—

Zu beziehen gegen Voreinsendung oder unter Nachnahme nur von

Daphnis-Verlag und Versand
LEIPZIG C 1, Bez. 93 M

Verlangen Sie bitte kostenlos illustrierte Prospekte.
Bitte Rückporto beilegen!